

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

Plenarsitzungsdokument

20.12.2005

B6-0677/2005

VORSCHLAG FÜR EINE EMPFEHLUNG AN DEN RAT

eingereicht gemäß Artikel 114 Absatz 1 der Geschäftsordnung

von Antoine Duquesne

im Namen der ALDE-Fraktion

zu Faktoren, die eine Unterstützung des Terrorismus und die Anwerbung von Terroristen begünstigen

Empfehlung des Europäischen Parlaments an den Rat zu Faktoren, die eine Unterstützung des Terrorismus und die Anwerbung von Terroristen begünstigen

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der auf der Tagung des Europäischen Rates vom 24./25. März 2004 angenommenen Erklärung zum Kampf gegen den Terrorismus,
 - in Kenntnis des auf der Tagung des Europäischen Rates vom 17. und 18. Juni 2004 angenommenen überarbeiteten Aktionsplans der Europäischen Union zur Terrorismusbekämpfung,
 - in Kenntnis des vom Europäischen Rat auf seiner Tagung vom 5. November 2004 angenommenen Haager Programms zur Stärkung von Freiheit, Sicherheit und Recht in der Europäischen Union,
 - in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 16./17. Dezember 2004,
 - in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 16./17. Juni 2005,
 - gestützt auf Artikel 114 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
- A. in der Erwägung, dass der Terrorismus eine der ernstesten Bedrohungen gegen die Sicherheit der Bürger der Europäischen Union darstellt und dass seine Bewältigung eine umfassende Antwort mittels der loyalen Zusammenarbeit zwischen den Organen der EU erfordert,
- B. in der Erwägung, dass sich die Europäische Union mittels der Festlegung einer geeigneten Politik mit den eng verknüpften Faktoren auseinander setzen muss, welche die Unterstützung für den Terrorismus, die gewaltsame Radikalisierung bestimmter Personen und deren Anwerbung zur Begehung terroristischer Handlungen begünstigen,
1. richtet folgende Empfehlungen an den Rat:
- a) die Faktoren zu ermitteln, die einen günstigen Nährboden für die Anwerbung von Terroristen sowohl in Europa als auch weltweit bilden, und eine spezifische langfristige Strategie sowie einen Aktionsplan zu deren Umsetzung festzulegen, der diesen Faktoren entgegenwirkt;
 - b) die Verbindungen zwischen den extremistischen politischen oder religiösen Weltanschauungen, den wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen und anderen möglichen Kräften einerseits und den terroristischen Handlungen andererseits eingehend zu untersuchen;
 - c) die Außenhilfeprogramme zu verwenden und auszubauen, um die Faktoren zu bekämpfen, die in einigen Staaten die Entstehung eines Umfelds begünstigen, das den

Terrorismus stützt und legitimiert, wobei besonders auf die verantwortungsvolle Staatsführung, die Rechtsstaatlichkeit und die Beteiligung der Bürgergesellschaft zu achten ist;

d) eine Strategie zu entwickeln, um die interkulturelle und religionsübergreifende Verständigung zwischen Europa und der islamischen Welt zu fördern;

2. beauftragt seinen Präsidenten, diese Empfehlung dem Rat und – zur Information – dem Europäischen Rat sowie der Kommission zu übermitteln.